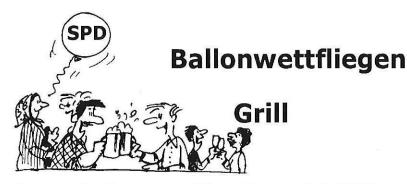
1.Main Nieder 1.Maierlenbach



Stadtkapelle Bad Vilbel Tombola

Das feuerrote



und weitere LÜberraschungen

Ab 11 Uhr in und um das Bürgerhaus Nieder Erlenbach Eintritt frei !!!



Wir



Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbach

03/01

April

Liebe Erlenbacherinnen, liebe Erlenbacher,

die Kommunalwahl nach dem neuen Wahlrecht ist vorbei, die Ergebnisse haben Sie sicher schon den Tageszeitungen entnommen. Frau Roth blieb – schwächer als erwartet – Oberbürgermeisterin, Achim Vandreike erzielte einen Achtungserfolg – auch in unerwarteter Höhe. Details sollen auch hier noch einmal dargestellt werden, denn das neue Wahlrecht hat viele Fragen aufgeworfen.

Und es darf bezweifelt werden, ob es jeder richtig verstanden hat. Beispiel dafür ist, dass viele Nieder Erlenbacher verwundert waren, dass der Stadtverordnete Gert Wagner zwar ins Parlament kam, aber etliche Plätze nach hinten rutschte. Obwohl viele bei ihm kumuliert hatten, selbst wenn sie andere Parteien wählten. Haben andere ihn "abgestraft"? Nein – auch das nicht. Im Gegenteil, nicht nur in Nieder Erlenbach gab es Stimmen. Das "Abrutschen" ist eine Logik des neuen Rechts: Auch der CDU-Kandidat rutschte. Doch Einzelheiten hierzu im Inneren dieser Ausgabe.

Auch sonst gibt es viele Fragen. Bringt ein Wahlrecht, das noch mehr Bürgerinnen und Bürger von der Wahl abhält, wirklich mehr Demokratie? Sind etwa 10000 (5 % der Wählerinnen und Wähler!) ungültige Stimmzettel nicht auch ein Indiz dafür, das ebenso viele von der Abstimmung ausgeschlossen wurden, obwohl sie wählen gingen? Details hierzu auch im Inneren.

Aber es gibt auch Positives zu berichten: Die SPD hat in Nieder Erlenbach stark zugelegt (+ 3,7 %) und liegt jetzt wieder über 30 %, die CDU leicht abgenommen (- 0,1 %). Ein für den Frankfurter Norden etwas untypisches Ergebnis. Von allen nördlichen Stadtteilen hat die Nieder Erlenbacher SPD nicht nur das beste Ergebnis eingefahren, sondern auch den höchsten Zuwachs erzielt. Sicher auch ein Zeichen dafür, dass kontinuierliche gute Arbeit sich auf (lange) Dauer doch auch lohnt. Zu dieser kontinuierlichen Arbeit gehört z. B. diese Stadtteilzeitung wie auch unser 1. Mai, für den in dieser Ausgabe wieder geworben wird.

Aus dem Ortsbeirat

Noch hat er nicht getagt - erst am 8. Mai wird die konstituierende Sitzung im Bürgerhaus stattfinden. Um es vorweg zu nehmen: Trotz der Zugewinne der SPD wird sich an der Sitzverteilung nichts ändern. Die CDU erhält mit 55.4 % fünf Mandate. Es sind dies die Herren Kurt Michel. Hans Kleinert, Matthias Mehl, Kai-Oliver Krüger und Dieter Lorenz. Erstaunlich dabei: der Fraktionsvorsitzende Lorenz rutschte vom 2. auf den 5. Platz, weil ihn viele CDU-Wähler strichen oder Stimmen bei anderen Bewerbern kumulierten (bei einer rein örtlichen Wahl ist das - im Gegensatz zur Stadtverordnetenwahl - direkt ablesbar). Noch neun Stimmen weniger, und er wäre nicht mehr im Ortsbeirat gewesen. Also: die neue CDU-Fraktion wird die alte sein.

WIR in Nieder Erlenbach

Die SPD wird bei 30,9 % wie bisher drei Mandate haben. Es sind dies Otfried Reinhardt, Barbara Ziegner und als "Neuling" Alfred Neumann. Hier wurde die Liste unverändert gewählt, bei den Nachrückern gab es allerdings auch einen Platztausch. Die Grünen, von 12,4 % auf 11 % zurückgefallen, werden nach wie vor durch Klaus Gläser vertreten sein. Die rechts einzuordnende Gruppe BFF kam nur auf 2,6 % und erhielt somit kein Mandat und bleibt unserm Ortsbeirat erspart.

Die untenstehende Grafik zeigt deutlich, dass die CDU stagniert, die SPD stark zulegt und die Grünen abfallen. Für die SPD wird dies ein Ansporn sein. Und bevor es vergessen geht: Danke!!!

Ortsbeiratswahlen in Nieder Erlenbach

60
50
40
30
20
1993
1997
2001

eine Chance. Auf Empfänge gehen, Hände schütteln, sich ins Bild drängeln: da wird man bekannt, das bringt Stimmen!

Die noch schlimmere Konsequenz wäre, wenn die stillen Politikerinnen und Politiker, die wegen ihrer Arbeit von ihren Parteien auf vordere Plätze gesetzt wurden, die Lust verlieren und erst gar nicht mehr antreten für eine "Zlatkoisierung" der Politik.

Und noch etwas am neuen System ist schlecht: In den Nachrichten freuen wir uns immer, wenn es einem Entwicklungsland gelingt, eine Diktatur abzuschütteln und wieder demokratische Wahlen einzuführen. Und da nicht alle des Lesens mächtig sind, werden Parteien mit Symbolen dargestellt, damit auch alle am demokratischen Akt teilnehmen können. Wenn aber ein Wahlsystem Wähler abschreckt, weil sie Angst haben, sich zu blamieren oder sich über den großen Wahlzettel ärgern, dann schließt man sie von der Wahl aus. Über 10000 oder 5 % als ungültig gewertete Stimmen in Frankfurt sagen ein Übriges. Auch hier wurden Bürgerinnen und Bürger an ihrem demokratischen Recht gehindert.

Auch aus den Bundesländern, in denen schon lange kumuliert und panaschiert wird, weiß man, dass dort eher der Herr Apotheker als der Herr Lkw-Fahrer kumuliert wird. Im Prinzip gibt es eine schleichende Wiedereinführung des Zwei-Klassen-Wahlrechtes. Demokratie sollte aber einfach sein und möglichst alle erreichen. Die wenigen – zugegebenermaßen – mehr Rechte des Kumulierens und Panaschierens dürfen nicht zu Lasten der demokratischen Rechte anderer gehen. Auch Listenwahlen sind hochdemokratisch, weil die Listen von der Basis in den Parteien verabschiedet werden, und dort können sich Bürgerinnen und Bürger auch einbringen, wenn sie denn Einfluss nehmen wollen.

Zum Schluss: Ist Ihnen eigentlich schon aufgefallen, dass gerade die Parteien, die vehement für diese Mehr an Demokratie eingetreten sind, sich ebenso vehement gegen mehr Mitbestimmung im Betrieb wehren?

Gert Wagner

P.S.: Allen Wählerinnen und Wählern, die mit Ihrer Stimme die SPD unterstützt haben oder die mit Panaschieren unsere Kandidatinnen und Kandidaten unterstützt haben sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt. Wir werden uns weiter in Ihrem Sinne einsetzen.

Impressum

Herausgeber: SPD Nieder Erlenbach

V.i.S.d.P: Gert Wagner, Bornweg 30, 60437 Frankfurt am Main.

Auflage: 1700, Verteilung kostenlos Fax: 06101-408790, email: Gert-R.Wagner@t-online.de.

Anfragen und Anzeigen bitte an diese Adresse.

Nieder Erlenbacher SPD-Wähler sind Spitze!

Nicht nur, dass die Erlenbacher SPD einen überdurchschnittlichen Zuwachs in Prozenten hatte, nicht nur, dass die örtliche CDU entgegen den allgemeinen Trend nicht zulegen konnte: Statistiker haben herausgefunden, dass es der Nieder Erlenbacher SPD gelungen ist, am stärksten ihre Wählerinnen und Wähler zu mobilisieren und das mögliche Potenzial auszuschöpfen. Schlusslicht bildete der Stadtteil Zeilsheim.

Ein schöner Erfolg für Nieder Erlenbachs SPD, den sie aber ihren Wählerinnen und Wählern zu verdanken hat.

TERMINE:

- 01.05.: Alle Jahre wieder: Treffpunkt um 11 Uhr am Bürgerhaus zur Maifeier der SPD. Alle sind bei freiem Entritt herzlich willkommen.
- 01.05.: Volkslauf der TSG am Sportplatz (Sie wissen schon: anschließend Bürgerhaus).
- 05.05.: Das Jahresfest 2001 des Reinhardshofes von 14:30 bis 18:30 Uhr.
- 06.05.: Frühlingskonzert der Sängervereinigung im Bürgerhaus.
- 08.05.: Konstituierende Sitzung des neuen Ortsbeirats um 20 Uhr im Bürgerhaus.

- 12.05.: Tanz-Café ab 16 Uhr im Bürgerhaus. Erste Veranstaltung einer monatlichen Reihe zu Gunsten der Kinderhilfe "Kiew" (siehe Beilage).
- 24.05.: Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde gegenüber dem Hofgut Mehl.
- 24.05.: Und zum Vatertag zum Schützenfest an der Schießsportanlage.

In eigner Sache

Das neue Wahlsystem mit Persönlichkeitswahl macht es erforderlich, dass man als Kandidat auch mehr über seine Arbeit berichtet. Bisher wurde in WIR mehr Erlenbacher Themen behandelt. Künftig werde ich ein wenig mehr aus meiner Stadtverordnetentätigkeit berichten, auch wenn Nieder Erlenbach nicht unmittelbar betroffen ist.

So kurz nach der Wahl gibt es nicht viel Neues – außer dass ich erneut dem Fraktionsvorstand der SPD angehöre. Zur Zeit laufen die Gespräche zwischen den Parteien. Die SPD ist – entgegen der Meinung mancher Medien – nicht "postengeil": Sylvia Schenk und Martin Wentz werden nicht mehr für den Magistrat kandidieren. Ein Verlust für unsere Stadt.

Die SPD sieht auch die Opposition als wichtige und ehrenvolle Rolle an.

Ihr Stadtverordneter Gert Wagner

CONTAINER-Politik

- Versuch einer Wahlbeurteilung -Zlatko aus dem Container kennt jeder, auch wenn man keine einzige Folge von Big Brother gesehen hat. Er soll ja nicht viel in der Birne haben, aber er wurde an die Spitze gewählt – ganz demokratisch. Ein idealer Kandidat.

Szenenwechsel: Anna Latsch rückte auf der SPD-Liste sechs Plätze nach vorn. Gert Wagner rutschte neun Plätze nach hinten; beide schafften den Sprung ins Parlament, Mathematische Frage: Wer bekam mehr Stimmen? Klingt komisch: Wagner liegt etwa 1700 Stimmen vor Latsch, Das verstehen Sie nicht? Ganz einfach: beide haben vom Kumulieren profitiert, sonst wären sie nicht reingekommen. Alle beginnen am "Start". Auf der Liste gab es aber einige Kandidatinnen und Kandidaten, die noch mehr Stimmen einsammelten als der Verfasser und somit vorbeizogen.

Jeder Kandidat und jede Kandidatin kann in der Regel besonders in dem Stadtteil, in dem er oder sie wohnt und bekannt ist, Stimmen sammeln. Je größer der Stadtteil, desto größer das Potenzial (allerdings ist es in kleinen Stadtteilen leichter bekannt zu werden). Insofern Pech für Kandidaten aus kleineren Stadtteilen, selbst wenn es ihnen gelingt, ihr Wählerpotenzial gut mobilisieren wie z. B. in Nieder Erlenbach.

Und wenn man genauer hinsieht, wer z. B. auf der SPD-Liste nach vorne

gerückt ist, so wird man zwei Gruppen feststellen: Frauen und EU-Ausländer. Was darauf schließen lässt, dass Frauen Frauen gewählt haben, Griechen Griechen usw. Nur einem Mann gelang es, seinen Platz um eine Position zu verbessern. Aber ist dieses Wahlverhalten politisch, wenn man nach Geschlecht oder Nationalität entscheidet?

Wie wenig das System begriffen wurde zeigt auch, dass die FAZ meldete, zwei Grüne Kandidaten hätten das beste Ergebnis erzielt. Kein Wunder: Sie präsentierten eine geringere Kandidatenzahl, so dass die vorderen Plätze bei der Listenwahl automatisch immer zwei Stimmen erhielten. Die ach so basisnahen Grünen sicherten ihre Spitzenkandidaten gnadenlos ab, so das es bestenfalls Verschiebungen um ein, zwei Plätze gab.

Was kann man aus alledem folgern? Bei der nächsten Wahl werden sicher auch CDU und SPD dem grünen Beispiel folgen und ihre Spitzenleute besser absichern durch kürzere Listen - und damit den sogenannten Wählerwillen wieder stark einschränken. Und für einzelne Kandidatinnen und Kandidaten? Da das Mandat ehrenamtlich ist und man nur begrenzt Zeit zur Verfügung hat, muss man sie optimal nutzen: Vorlagen lesen, Magistrat kontrollieren, Anträge schreiben? Macht alles nur Arbeit und bringt keine Stimmen, denn keiner merkt's. Wer politisch gestalten will hat kaum

Fortsetzung Seite 7

Für 'NE MARK NACH BERLIN

Der 1. Mai der Nieder Erlenbacher SPD macht es wieder möglich: Für den Lospreis von einer ganzen Mark (letztmalig: der Euro kommt!) gibt es bei der Tombola eine Reise nach Berlin zu gewinnen. Wer vom 17. bis 20. Juli Zeit hat, sollte die Mark investieren: Fahrt, Unterkunft und Verpflegung sind im Preis einbegriffen, und natürlich gilt der Gutschein für zwei Personen.

Auch wenn man im nächsten Jahr für das Los einen Euro hinlegen muss (der Einfachheit halber und weil andere Vereine ohnehin schon meist zwei Mark verlangen), so ist dies bei der SPD-Tombola immer noch eine gute Investition. Und eines können wir versichern: Der Eintrittspreis bleibt stabil bei 0 DM bzw. 0 €. Bei tollem Programm und gutem Wetter.

Wie immer wird die Bad Vilbeler Stadtkapelle mit ihren 50 Musikerinnen und Musikern den Anfang machen. Spielmobil, Ballonwettfliegen usw. gehört zum Standardprogramm wie die Bratwurst und die Erbsensuppe. Und jede Menge Gäste und gute Stimmung. Wir erwarten Sie!

P.S.: Das Apfelblütenfest entfällt in diesem Jahr. Ein Grund mehr, am Bürgerhaus zu feiern.

Noch billiger: Kostenlos für Vereine

Sie haben registriert, dass die SPD im Wahlkampf neue ansehnliche Ständer aufgestellt hat. Die älteren werden damit überflüssig – obwohl sie z. B. als Einzeltafeln für Plakate noch gut brauchbar sind. Deshalb das Angebot an Vereine: Wenn Sie Tafeln für Plakate in der Größe A1 oder A0 benötigen, können Sie diese kostenlos, abholen. Meldung bitte bei Norbert Emde, Tel. 48195 oder Gert Wagner, Tel. 43434. So lange der Vorrat reicht.

Wahlkreisbüro eröffnet

Andrea Ypsilanti, Landtagsabgeordnete aus
unserem Wahlkreis,
hat ihr Wahlkreisbüro
nach Nieder Erlenbach
verlegt. Die Adresse lautet
Ohlenstück 37

(Tennishalle). Wer immer ein Anliegen an die Landtagsabgeordnete hat oder auch Informationen zur oder von der SPD haben möchte, wer SPD-Mitglied werden möchte usw. kann dort gerne vorbeikommen. Die Telefonnummer wird nach Einrichtung in der nächsten WIR veröffentlicht – ebenso die Ansprechzeiten.

Die SPD demonstriert hiermit auch, was zu ihrem bescheidenen Erfolg in Nieder Erlenbach beigetragen hat: Bürgernähe.

Benefizkonzert

Viel Konzert, wenig Benefiz: so lässt sich die Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Nieder Erlenbach zugunsten der Kinderhilfe "Kiew" kurz zusammenfassen. Der ohnehin nicht stark möblierte halbe Saal des Bürgerhauses war nur von etwa sechzig Gästen besucht, insofern kein finanzieller Erfolg für den guten Zweck.

Schade auch für die "Melodia Boys", die zur Unterstützung ohne Gagen auftraten, dafür aber weiteres Sponsoring ankündigten. Der musikalische Rahmen der Gesangsgruppe begann in den Zwanzigern bei den Comedian Harmonists und endete bei "Anton aus Tirol". Der Chorgesang erfordert an manchen Stellen sicher noch einiges an Proben, die solistischen Leistungen waren aber zum Teil hervorragend. Es gab sehr gute solistische Stimmen, die hörenswert waren.

Bedauerlich, dass dieses Konzert nicht besser besucht war. Es mag ja nicht jedermanns Geschmack gewesen sein (obwohl ja kaum jemand wusste, was ihn erwartet), aber für den guten Zweck hätte man sich schon aufraffen können. Sollten Sie das Konzert einfach nur versäumt haben, können Sie ja den Preis für die Eintrittskarten + Säumniszuschlag einfach auf das Spendenkonto der Freiwilligen Feuerwehr überweisen. Damit es am Ende so viel Benefiz wie Konzert wird. Die Kinder in der Ukraine werden es Ihnen danken.

NEUES VOM RATHAUSPLATZ

Man mag es kaum glauben: in einem neuen Magistratsbericht vom April heißt es zum Thema Rathausplatz: "Die Kritik des Ortsbeirates an der gegenwärtigen Situation ist verständlich." Der Magistrat habe erst seit Februar diesen Jahres definitiv gewusst, dass der Vertragspartner die Gestaltung des Platzes nicht durchführen wird. Deshalb werde das Grünflächenamt die Mittel im kommenden Haushalt erneut anmelden.

Dem zuständigen Dezernenten ist kein Vorwurf zu machen: er hat das Amt erst seit März von Frau Roth zuaewiesen bekommen. Und er reagiert prompt in unserem Sinne. Obwohl er als OB-Kandidat in Nieder Erlenbach sein schlechtestes Ergebnis in Frankfurt eingefahren hat, bemüht sich Vandreike darum, dass endlich was passiert am Rathausplatz. Bei der relativ niedrigen Summe wäre es übrigens für eine im Stadtteil wohnende Oberbürgermeisterin auch in der Vergangenheit ein Leichtes gewesen, mit etwas Druck und einem "nun macht mal" etwas für den Stadtteil zu tun, der sie so massiv unterstützt.

Träger gesucht

Wer ist bereit, einen Bezirk von WIR zu übernehmen und maximal einmal im Monat bis zu 200 Exemplare zu verteilen? Wie das bei WIR so üblich ist: ohne Honorar, sondern als Dienst an der Gemeinschaft. Anruf genügt: Tel. 43434.

Neueröffnung 4



Medizinisch-naturheilkundliche Fußpflege & Fußmassage

Lochmühlstr. 18 (Souterrain) 60437 Frankfurt/M. Nieder Erlenbach

➤ In meinen Räumen steht Ihnen die zur Zeit neueste Technik für die medizinische Fußpflege, Hautbehandlung und Lichttherapie zur Verfügung

Mein Behandlungsprogramm umfaßt:

Chakra-Energie-Massage auf Basis der Fußreflexzonen

Warzenvereisung mit Biokry

Nagelprothetik, Orthosen, Nagelkorrektur

Lichtbehandlung zur Aktivierung des körpereigenen Immunsystems und Magnetfeldbestrahlung

Das ideale Geschenk: Ein Gutschein für eine Verwöhnbehandlung

> Termine nach Vereinbarung Tel: 06101 / 557415

Benefizveranstaltungen für die Kinderhilfe "Kiew" der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Erlenbach e.V. der Stadt Frankfurt am Main

Tanz - Café

im Saal des Bürgerhauses Nieder-Erlenbach

am Sonntag, dem 13. Mai 2001, ab 16.00 Uhr sowie am Sonntag, dem 10.6.01, 29.7.01, 9.9.01 und 14.10.01

Es spielt für Sie

die "One-Man-Band Rolf"

mit modernster Technik, kein Abspielen von CD oder Kassetten, mit mehrstimmigem Live-Gesang von Oldie bis Pop-Musik. Das ist der Sound.

In der Tanzpause

bieten wir jeweils als Einlage einen Ohren- oder Augenschmaus, dargeboten von "Jungen Künstlern" oder "Alten Hasen". Lassen Sie sich überraschen!

Norbert Emde – bekannt für seinen besonderen Humor Moderation:

Eintritt: Kommt in voller Höhe den Kindern von Tschernobyl zu Gute! DM 20.00

Vorverkauf bei Schreibwaren Girke und Hofmarkt Kötter:

sowie an der Tageskasse.

Die Initiatoren dieser auten Sache.

Rolf Ofenloch und Hildegard Aumüller - unter Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr - laden herzlich ein. Wir hoffen, dass für diesen guten Zweck recht viele Gäste kommen, um wieder einmal das Tanzbein zu schwingen.

Aber auch "Nichttänzer" werden einen vergnüglichen Nachmittag haben.

Frau Petra Roth (OB Stadt Frankfurt) und Frau Andrea Ypsilanti (MDLHessen) haben dankenswerter Weise die Schirmherrschaft für diese Veranstaltungen übernommen.

